



öffentlich

Betreff:

Übungsplatz für die Feuerwehr Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Erstellungsdatum 06.09.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.10.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen als Übungsgelände für die Feuerwehren Potsdams langfristig nutzbaren Standort zu benennen.

gez. M. Schröder
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bisher standen für Übungszwecke den Feuerwehren Potsdams die Kaserne Krampnitz, das Sago-Gelände und das Gelände des ehemaligen Plattenwerks in der Waldstadt zur Verfügung.

Durch die Veräußerung der Kaserne Krampnitz und der vorgesehenen Entwicklung des ehemaligen Plattenwerks für Wohnbauzwecke stehen künftig keine geeigneten Objekte zum Üben von Löschangriffen, Bergen von Verletzten usw. mehr zur Verfügung.

Dies beeinträchtigt die Möglichkeiten der Potsdamer Feuerwehren, durch regelmäßige Übungstätigkeit insbesondere die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in Übung zu halten.